

## Erntedank

Das Erntejahr neigt sich so langsam dem Ende. Von Frühjahr bis Herbst werden verschiedenste Obst-, Gemüse- und Getreidesorten geerntet. Es ist an der Zeit zurückzublicken und Gott für die Gaben zu danken.

Wieder einmal war es eine „Zitterpartie“: Geht die Saat vollständig auf? Wieviel Schaden hat der Frost im Frühjahr



*Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist.*

*Psalm 34,9*

groß sind und auf die er keinen Einfluss nehmen kann. Und doch sind diese Fragen sowohl für den Landwirt, als auch für jeden Einzelnen von existenzieller Bedeutung. Denn wenn der Bauer eine schlechte Ernte einführt, ist sein Betrieb über kurz oder lang in Gefahr und spitzt sich die Situation über Jahre zu, so hat es auch dramatische Folgen auf die Versorgung der Menschen mit Grundnahrungsmitteln.

Eine gute Ernte kann nur mit Vertrauen auf Gott gelingen. Denn Gott hat den Menschen die Fähigkeit gegeben, auf fruchtbarem Boden Nahrung anzubauen, sowie Gott es von den Menschen in Genesis 1,28 erwartet. Deshalb ist es wichtig, dass der Tag des Erntedanks im Kirchenjahr Berücksichtigung findet und wir symbolisch die Gaben des Jahres vor den Altar niederlegen. Speise ist kein Zufall. Genießen wir dankbar Gottes Schöpfung.

... Gedanken in  
die Zeit

Von  
Miriam u. Christian  
Schnack  
Ochtendung

angerichtet? Wie stark zerstören Insekten und Nagetiere die noch jungen Nutzpflanzen? Wie lange dauert die Trockenphase im Frühjahr noch an? Wie werden die Witterungsverhältnisse bei der Ernte sein?

Alles Fragen, die für den Menschen zu

